Handschrift

15. Jh. Seite 210r

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=46777
Copyright: CC BY 4.0 <img src="https://manuscripta.at/styles/icon_cc_by.png"> <img src="https://manuscripta.at/styles/BMKOES_Logo.svg" height="48"> <img src="https://manuscripta.at/styles/EUnion_POS1.jpg">>

mit Galle vnd trenkhet im
Darumb das er sein schem
sech Daz tet der Chunig Na
buchodonosor dem Chunig Se
dechie do er im ein trankh
gab alzuor geschriben ist
Darnach schraib er der
gesangk daz sich also anhebt
Herr Ich han dein wart er
hört vnd pin erschrokchen
In dem gesange / trifft er gotes
pund der weissag sagt auch
Daz das volkch sich wer wo der
Vankchnuzze ledig wirde
Do starb der weissag Habauk
vnd ward In seinem aldher
begraben Wie lang aber
der weissag Daniel gelebt
hab / nach dem vnd daz volkch
von Israhel von Babylon
cham auz der vankchnuzze
wider in Judeam Daz mag
man nicht fur war gewis
zen Aber daz maz ma wol
Das er mit wirdichait ist
begraben In kunigleicher
begrebnuzze

Hie hebt sich an Thobie
puech

Do Jherusalem
zu stort ward
vnd der tempel
verwant do
lebt Thobias
Warm er schraib In seinem
gesang / also wo der Stat
Jerusalem Gotes stat / got
hat dich gepezert / lob got
vnd ruff in an ymmer mer
Daz er sein Tabernakl daz
In der waz widerpringe
vnd auch alle die gefangen /
die auz der gefart sein wid
chomen vnd do er sterben
scholt vnd seinem sune sagte
Daz die gefangen wider
chamen Das tet er In der
wez vnd sprach Daz der
weichste Lamd vnd daz gotes
hawz Daz darinne sprengt
ist daz wirt darinne widge
parret Von Thobie leben

Thobias was von
dem geslecht Ne
talim vnd do die
andern zu den Buldem ch
albleim gingen vnd anpeten
sy die Jerobeam gemacht
hat do fuer er In des tempel
Zu Jerusale daz er got dan
pat vnd opferte da mit
andacht sein erste frucht